

[s.n.]

Autor(en): **Weber, Igor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 4: **Ein Tag im Leben**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nächste Kurve. Jedenfalls spätestens dann nicht mehr, als auch der Fahrer auf einmal scheinbar grundlos vor sich hin zu kichern beginnt.) Allahlob erreichen wir schliesslich trotz allem heil unser Ziel. – Kat sei Dank!

Jörg Kröber



Der deutsche Patient

In Deutschland ist zurzeit die Diskussion über eine Zweiklassen-Medizin voll entbrannt. Tatsache ist, dass Privatpatienten bevorzugt, Kassenpatienten benachteiligt werden, indem sie z. B. dreimal so lange auf einen Termin warten müssen wie ein Privatpatient. Ein Freund von mir, Privatpatient, leidet an Kopfschmerzen, deren Ursache in Monaten trotz aufwendiger und wohl auch einiger unnützer Untersuchungen (an denen der Arzt dreimal so viel verdient wie an einem Kassenpatienten) nicht festgestellt werden konnte. Er zeigte mir jetzt eine Arztrechnung, in der wiederholt die Posten «Erörterung, mind. 20 Min.» sowie «Eingehende Beratung» aufgeführt waren. «Es mag an meinem nachlassenden Kurzzeitgedächtnis liegen», meinte mein Freund, «wenn ich mich nicht mehr an die Erörterungen mit laufender Stoppuhr und die eingehenden Beratungen erinnern kann. Ich möchte seit geraumer Zeit nur einen Rat haben, nämlich den, wie ich von meinen Schmerzen befreit werden kann. Da das offenbar nicht möglich ist, wäre es doch wohl ehrlicher,

zu vermerken, dass kein Rat möglich sei und damit natürlich auch kein Honorar anfallen könne. Hier sind offenbar nur die Ärzte gut beraten, indem sie mit dieser gewichtig klingenden, aber inhaltlosen Formel die Privatpatienten zur Kasse bitten.»

Joachim Martens

Kinderwunsch

Patrik ist ein Einzelkind. Seine Mutter ist alleinerziehend und hat wenig Zeit. Ich glaube, er ist sehr einsam, denn neulich hörte ich, wie er zu sich selbst sagte: «Ich wollte, ich wäre zwei kleine Hunde, dann könnte ich zusammen spielen.»

Irene Busch

Schellacks

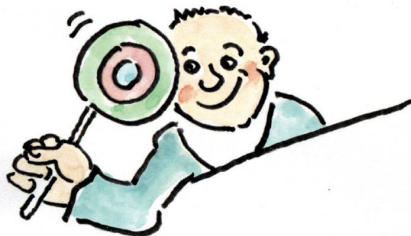
Erinnerungen beim Sichten alter Grammophonplatten: 1977. Am Flohmarkt, zur jungen Dame hinterm Verkaufstisch für Bücher und Schallplatten: «Haben Sie auch noch 78er-Platten?» – «Wieso, die kommen doch erst nächstes Jahr heraus?»

Werner Moor

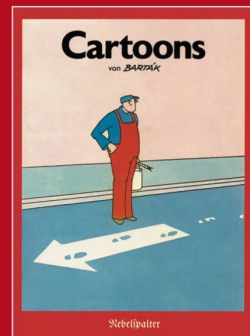
Neulich im Restaurant

Ein Vater sass an meinem Nebentisch, sein kleiner Sohn in einem Extra-Hochstuhl. Nach dem Essen bringt die Wirtin dem Kleinen einen Lollipop. Der Vater: «Wa seit me?» – Der Bub: «Uspacke!»

Eva Escobar

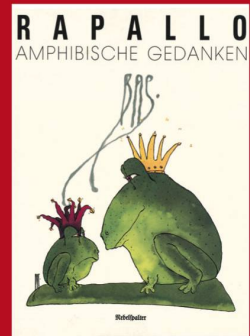


Cartoons: Igor Weber



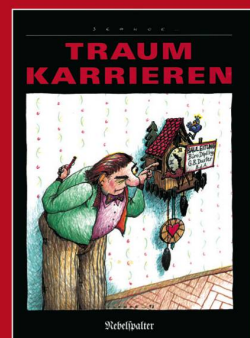
Der Cartoonklassiker

Miroslav Bartak: «Cartoons von Bartak»
ISBN: 3-85819-149-3
CHF 24.80



Meister des Märchenhaften

Rapallo: «Amphibische Gedanken»
ISBN: 3-85819-123-X
CHF 19.80



Ein Muss für Ihre Berufswahl

Matthias Schwoerer: «Traumkarrieren»
ISBN: 3-85819-185-X
CHF 29.80

Diese und mehr als 100 weitere «Nebelspalter»-Publikationen können im «Nebi-Buchshop» unter www.nebelspalter.ch oder über den Abodienst (Tel. 071 846 88 76) bezogen werden.